

49er

AUSGABE 9 · SAISON 2025/26

OBERLIGA WESTFALEN · WWW.1FCG.DE



1. FC GIEVENBECK
SC Verl II





WIR LIEBEN LEISTUNG!

SPORT UND HANDWERK HALTEN FIT UND BAUEN AUF!
SCHWEISS UND TEAMGEIST ZÄHLEN IN BEIDEN DISZIPLINEN,
DAS VERBINDET UNS. DARUM UNTERSTÜTZT DIE FIRMEN-
GRUPPE BRÜCK VIELE SPORTINITIATIVEN UND VEREINE.

VIEL ERFOLG BEIM SPIEL WÜNSCHEN DIE
BRÜCKER



FIRMENGRUPPE HERMANN BRÜCK
Düsseldorf . Essen . Münster

VORWORT

Liebe FCG'ler, werte Gäste,

...schon steht das letzte Heimspiel des Jahres im Sportpark an, zu dem wir die jung besetzte Ausbildungsmannschaft des SC Verl und deren Verantwortliche herzlich begrüßen. Es ist erst ein paar Tage her, dass die Verler Profis zum Westfalenpokalduell anrückten und als 4:1-Sieger wieder abreisten. Erwartungsgemäß nahm der Drittligist die Partie sehr ernst und trat entsprechend auf. 500 Zuschauer waren dabei und schrieben die Resonanz-Saisonbestmarke.

Wenig verwunderlich ist, dass besondere Spiele größeres Interesse entfachen. Bedauerlich ist und bleibt, dass in der Oberliga im Durchschnitt gerade einmal 200 Menschen pro Partie zugucken. An der Anlage kann das nicht liegen, die bietet auch an ungemütlichen Tagen mehr Komfort als jede andere unserer Stadt, abgesehen vom LVM-Preußenstadion.

An der Spielweise der Elf von Torsten Maas und Steffen Büchter kann es auch kaum liegen, denn gerade daheim bleibt sich die jun-

ge Truppe treu und verfolgt ihren Plan, die Ereignisse selbst zu bestimmen. Das klappt mal besser und mal weniger gut, aber das Grundsätzliche ist stets erkennbar. Nicht aus purer Höflichkeit lobte Verls Cheftrainer Tobias Strobl nach dem Pokalspiel, dass der FCG auch im Duell mit einem Favoriten „seiner Identität“ absolut treu geblieben sei.

An der Kaderaufstellung kann der dünne Rückhalt auch nicht liegen, denn „echte“ Gievenbecker und diverse zum Team gekommene Münsteraner können eine Identifikation mit dem wirklich nahbaren Team leicht machen. Unbestritten kosten die Spieltage, an denen parallel zu den Zweitliga-Preußen gekickt wird, für leere Plätze. Aber eben nicht nur dann.

Der neue 1. Vorsitzende Carsten Becker und die neue 2. Vorsitzende Stefanie Vogt leben mit ihren Familien in Gievenbeck, sind mithin verankert und vernetzt im Stadtteil. Beide haben sich ins Aufgabenheft geschrieben, Ideen und Mittel und Wege zu finden,

INHALT

Vorwort	3
Story	4
Liga-Blick	7
Spieltage	8
Tabelle	9
Unser Team	12
Unser Gast	15
Stadtis	17
2. Mannschaft	19
Ausbildungsbereich	20
Ausbildungsbereich	22

die Menschen zum Sportparkbesuch zu begeistern. Nicht alleine an Oberliga-Heimspieltagen soll die Aufenthaltsqualität verbessert werden. Beiden ist ein glückliches Händchen zu wünschen – und genug Engagierte, die anpacken, aus Ideen Wirklichkeit werden zu lassen.

Gastbeitrag von Thomas Austermann, Freier Journalist

IMPRESSUM

Herausgeber

1. FC Gievenbeck 1949 e. V.,
Gievenbecker Weg 200
48149 Münster
Vereinsregister Nr. 2258

Redaktion

Geschäftsstelle des 1. FCG
Thomas Austermann
Torsten Maas

Geschäftsstelle

Telefon: (0)49 251 – 87 102 10
Fax: (0)49 251 – 87 102 11
geschaefsstelle@fcg49.de

Öffnungszeiten

Mo. 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Mi. 14:00 Uhr – 17:30 Uhr
Do. 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr. 13:00 Uhr – 15:30 Uhr

www.1fcg.de

Kaufmännischer Leiter

Stefan Grädler

Fotos

1. FC Gievenbeck
Thomas Austermann
sportfotografie.ms

Satz & Druck

Druckerei Joh. Burlage, Münster

STORY

KAPITÄN HAT NOCH POTENZIAL: NIKLAS BEIL WILL ES WECKEN

Als Hiltruper ist Niklas Beil wiederholt auf eine Rückkehr zum TuS angesprochen worden. Aber dem Lockruf folgte der ehemalige Juniorenspieler des Stadtteilclubs nie. Seit 2015 ist der 1. FC Gievenbeck sein Verein. In dieser Serie geht der 23-Jährige erstmals als Kapitän des Oberligateams voran – aus seinen Jugendzeiten im FCG kannte er die Rolle des Mannschaftsführers bereits ein bisschen.

Die Verantwortung jetzt ist von einer anderen Qualität. In vielerlei Hinsicht. Erstens muss sportlich eine zuverlässige Topleistung her. Eine, die so stabil ist, dass sich der Käpt'n zweitens während des Spiels auch kümmern kann. „Die Rolle war anfangs ungewohnt,

weil ich auch coachen und reden muss. Vorher hab' ich mehr auf mich alleine geguckt. Jetzt ist es gut, wenn ich alles und alle im Blick habe.“

Und drittens ist der Kapitän immer auch außerhalb der Spielzeit gefordert, Stimmungen und mögliche Strömungen zu erkennen und bei Bedarf einzutreten. Im Mannschaftssport gibt es nun einmal Belange, die besser auf der Team-Ebene angerissen werden, bevor Trainer eingreifen. Beil sagt: „Mir wird es einfach gemacht von den Mitspielern. Wir sind echt eine geschlossene Einheit.“

Als Lautsprecher kommt Beil nie daher, dafür ist er gar nicht der Typ. „Ich brülle nicht herum. Ich

bin nicht laut. Sondern möglichst ruhig und positiv, wenn ich etwas anspreche.“ Dass sich Torsten Maas und Steffen Büchter wünschen, dass Beil sein Führungs-potenzial noch ausbaut, wurde auch im so genannten Feedbackgespräch unter sechs Augen erörtert. Diese Treffen gibt es mit jedem Kadermitglied im Spätherbst, wenn Zeit für ein Zwischenfazit ist. Wer steht wo, wer wird wie gesehen, wohin soll sich alles entwickeln?

„Es gibt die Erwartung, dass ich noch zulege in manchen Tugenden, die ein Kapitän haben soll“, sagt Beil und stellt sich dieser Anforderung. „Es wird ja Phasen geben, in denen es vielleicht nicht so toll läuft. Dann muss ich die Spieler einfangen.“ Bisher fühlte er sich nicht herausgefordert. „Ich bin aber absolut sicher, dass es alle im Team akzeptieren würden, wenn ich mal strenger oder ernster auftreten würde.“ Das Klima stimme unbedingt, die Leistung ebenso – zumal angesichts der Umstellung nach dem Umbruch auf die spielerische Komponente und das Festhalten an einem eigenen Stil.

Nun steckt Beil ja selbst noch in einem Entwicklungsprozess. Die Trainer, die das Amt vergeben ha-





ben, sehen im so sattelfesten und zweikampfstarken Innenverteidiger, der seinen Vorwärtsdrang passend dosiert, „den idealen Kapitän für uns als Trainerteam und für die Mannschaft.“ Beils größtmögliche Identifikation mit der FCG-Philosophie sei längst belegt. Die Nummer 12 werde „nochmal einen weiteren Schritt in der persönlichen Entwicklung gehen.“

Der Kader selbst wählte Beils Stellvertreter Felix Ritter und Nico Eschhaus. Das Trio komplettieren die dito gewählten Marvin Holtmann, Louis Martin und Jonas Tepper zum Mannschaftsrat. Einmal im Monat kommt der zusammen, die Trainer sind dabei.

„Da geht es meistens um Ziele, die wir erreichen wollen – sportliche und soziale“, erklärt Beil. Die ermittelten Ziele werden dem Team vorgestellt. In die Pflicht genommen werden Spieler darüber hinaus, denn es gibt Komitees, die sich besonderen Aufgaben widmen. Mannschaftsabenden, Mannschaftsfahrt, Materialdienst – zum Beispiel.

Zur Saison 2021/22, an deren Ende per Entscheidungsspiel der Aufstieg gefeiert wurde, rückte Beil in die Erste. An der Seite von Routiniers wie Manuel Beyer (bis Mitte 2024) lernte er hinzu und baute auf neuem Level aus, was er als Juniorenspieler kannte. „Da

war ich auch als Sechser oder Achter am Ball. Jetzt bin ich der letzte Abräumer.“ Egal, in welcher Ketten-Anordnung. In allen drei vorherigen Oberligajahren kam er jeweils auf über 31 Spiele. In der letzten Serie sammelte er als Rekordspieler 3105 Spielminuten. Um die kassierten Verwarnungen seiner Seniorenzeit zu zählen, braucht es nicht einmal eine Hand.

Der Lehramtsstudent für Sport und Geschichte in der Sek. II düst aktuell dreimal pro Woche ganz früh morgens per Zug nach Gelsenkirchen, wo er sein Praxissemester ableisten muss. Nach dem Sommer 2026 könnte Beil ins Referendariat gehen. Ob er das macht oder sich zunächst auf eine reizvolle sportliche Aufgabe konzentrieren wird, ist offen. „Grundsätzlich hätte ich schon Bock darauf, mal auszutesten, wie weit es fußballerisch gehen kann.“



Köstlich Knusprig Krimphove

Opa Heinrich's Dinkel-Ruchbrot



@krimphove_muenster

Probier unser Heinrich's Dinkel-Ruchbrot und entdecke, warum Qualität und Handwerkskunst für uns mehr als nur Worte sind. Mit 100 % reinem Dinkelruchmehl und einem Hauch von Familientradition ist jeder Bissen ein Erlebnis mit dem Geschmack vergangener Zeiten.

LIGA-BLICK

DREI TRAINER VERLÄNGERN UND EIN TRIO MARSCHIERT



OBERLIGA WESTFALEN

In Vreden bleiben sich die Verantwortlichen der Spielvereinigung treu. Auch ins siebte Oberligajahr 2026/27, geht man jetzt mal vom Klassenerhalt aus, führen die beiden Trainer Andree Dörr (34) und der selbst auf dem Platz aktive Romario Wiesweg (30) die Mannschaft. Wie im Vorjahr haben die Verantwortlichen frühzeitig Gespräche zur Vertragsverlängerung aufgenommen und Einigung erzielt.

Der Club-Vorsitzende Christoph Kondring freut sich, „dass alles passt“, wie er zur „Münsterland-Zeitung“ sagte. Die Trainer würden gut harmonieren mit dem Kader. Dörr sagte, er habe nach wie vor große Freude daran, mit jungen Spielern die Herausforderung namens Oberliga anzuneh-

men. Und Wiesweg, der auch mal bei der Preußen-Zweiten kickte, will in Sachen taktischer Flexibilität noch in dieser Serie zulegen. „Wir haben noch mehr Potenzial, uns schneller auf bestimmte Gegebenheiten in Spielen einzustellen und zwischen Plan B, C und D zu wechseln“, sagte er zu Lokalpresse.

Auch die SG Finnentrop/Bamenohl setzt im Sauerland auf Kontinuität. Trainer Jonas Ermes (33) verlängerte für eine dritte Spielzeit als Chefcoach, Jan Heiche bleibt sein Co-Trainer. Und der Vertrag mit dem Sportlichen Leiter Jan Hüttemann wurde ebenso bis 2027 verlängert.

Der Verein gab sich sehr glücklich, dass „die beidseitige, schnelle Entscheidungsfindung“ eine Planungssicherheit ermögliche. Man schaue nicht nur auf Ergebnisse, sondern habe „die nachhaltige Entwicklung und Integration junger Spieler“ ebenso im Fokus wie die „Weiterentwicklung der Spielidee“ unter Ermes.

Noch immer ohne Niederlage – als einzige Elf – fährt die SG Wattenscheid 09 als Erster einen konstanten Kurs in Richtung

Herbst- oder Wintermeisterschaft. Die echte Aufgabe beim Rangvierten ASC Dortmund löste die SG auch mit einem 2:0-Sieg und dokumentierte einmal mehr enorme Stabilität.

Die ersten Verfolger der Bochumer haben ihre Serien auch in die graue Jahreszeit mitgenommen. Der SV Lippstadt 08 steht auf dem zweiten Aufstiegsplatz, hat bisher ganze neun Treffer (Bestmarke) schlucken müssen, nach der letzten Niederlage Mitte Oktober gegen die Bielefelder Arminia-Youngsters in fünf Partien ein einziges Gegentor zugelassen und mit 11:1 Toren dreizehn Zähler geholt. Vier Siege am Stück schaffte Lippstadt schon vom sechsten bis neunten Spieltag.

Westfalia Rhynern aus Hamm schaffte es, nach den beiden Niederlagen gegen die Aplerbecker und Wattenscheid (im Pokal) aus sieben Partien stolze 17 Punkte zu holen. In der Rolle des Dritten fühlt sich der Verein ganz wohl.



OBERLIGA WESTFALEN SAISON 25/26

01.	So. 10.08.25	14:30	1. FC Gievenbeck	1 : 1	FC Eintracht Rheine	
02.	So. 17.08.25	14:30	SV Westfalia Rhynern	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
03.	So. 24.08.25	14:30	1. FC Gievenbeck	4 : 2	SV Schermbeck 2020	
04.	So. 31.08.25	13:00	ASC 09 Dortmund	1 : 0	1. FC Gievenbeck	
05.	So. 07.09.25	14:30	1. FC Gievenbeck	3 : 0	SpVgg. Erkenschwick	
06.	Sa. 13.09.25	18:00	SV Lippstadt	3 : 0	1. FC Gievenbeck	
07.	So. 21.09.25	14:30	1. FC Gievenbeck	3 : 1	Victoria Clarholz	
08.	Fr. 26.09.25	19:45	SC Preußen Münster II	1 : 2	1. FC Gievenbeck	
09.	So. 05.10.25	14:30	1. FC Gievenbeck	0 : 1	SG Wattenscheid	
10.	So. 12.10.25	15:00	SpVgg Vreden	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
11.	So. 19.10.25	14:30	1. FC Gievenbeck	2 : 1	TuS Ennepetal	
12.	So. 26.10.25	15:30	SG Finnentrop/Bamenohl	2 : 2	1. FC Gievenbeck	
13.	So. 02.11.25	14:30	1. FC Gievenbeck	1 : 3	Türkspor Dortmund	
14.	Sa. 08.11.25	19:00	Rot Weiss Ahlen	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
16.	Sa. 22.11.25	14:30	1. FC Gievenbeck	2 : 1	TSG Sprockhövel	
17.	So. 30.11.25	14:00	TuS Hiltrup	1 : 2	1. FC Gievenbeck	
18.	So. 07.12.25	14:30	1. FC Gievenbeck	- :-	SC Verl II	
19.	So. 14.12.25	15:00	DSC Arminia Bielefeld II	- :-	1. FC Gievenbeck	
20.	So. 01.02.26	15:00	FC Eintracht Rheine	- :-	1. FC Gievenbeck	
21.	So. 08.02.26	14:30	1. FC Gievenbeck	- :-	SV Westfalia Rhynern	
22.	So. 14.02.26	15:30	SV Schermbeck 2020	- :-	1. FC Gievenbeck	
23.	So. 22.02.26	14:30	1. FC Gievenbeck	- :-	ASC 09 Dortmund	
24.	So. 01.03.26	15:00	SpVgg. Erkenschwick	- :-	1. FC Gievenbeck	
25.	So. 08.03.26	14:30	1. FC Gievenbeck	- :-	SV Lippstadt	
26.	So. 15.03.26	15:00	Victoria Clarholz	- :-	1. FC Gievenbeck	
17.	So. 22.03.26	14:30	1. FC Gievenbeck	- :-	SC Preußen Münster II	
28.	So. 29.03.26	15:00	SG Wattenscheid	- :-	1. FC Gievenbeck	
29.	Do. 02.04.26	19:00	1. FC Gievenbeck	- :-	SpVgg Vreden	
30.	Mo. 06.04.26	15:30	TuS Ennepetal	- :-	1. FC Gievenbeck	
31.	So. 12.04.26	14:30	1. FC Gievenbeck	- :-	SG Finnentrop/Bamenohl	
32.	So. 19.04.26	15:00	Türkspor Dortmund	- :-	1. FC Gievenbeck	
33.	So. 26.04.26	14:30	1. FC Gievenbeck	- :-	Rot Weiss Ahlen	
35.	So. 10.05.26	15:00	TSG Sprockhövel	- :-	1. FC Gievenbeck	
36.	So. 17.05.26	14:30	1. FC Gievenbeck	- :-	TuS Hiltrup	
37.	Mo. 25.05.26	16:00	SC Verl II	- :-	1. FC Gievenbeck	
38.	So. 31.05.26	14:30	1. FC Gievenbeck	- :-	DSC Arminia Bielefeld II	

DIE LETZTE TABELLE

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	SG Wattenscheid	16	12	4	0	34:11	23	40
2	SV Lippstadt	15	11	2	2	31:9	22	35
3	SV Westfalia Rhynern	16	10	4	2	39:19	20	34
4	SC Preußen Münster II	15	9	2	4	37:19	18	29
5	ASC 09 Dortmund	15	8	4	3	26:13	13	28
6	1. FC Gievenbeck	16	7	3	6	23:23	0	24
7	DSC Arminia Bielefeld II	15	6	5	4	26:20	6	23
8	TSG Sprockhövel	16	6	3	7	34:27	7	21
9	Türkspor Dortmund	16	6	2	8	31:35	-4	20
10	Spvgg. Vreden	16	5	5	6	24:28	-4	20
11	SC Verl II	16	5	5	6	25:30	-5	20
12	Victoria Clarholz	16	6	2	8	22:29	-7	20
13	TuS Hiltrup	16	4	6	6	22:25	-3	18
14	SG Finnentrop/Bamenohl	16	3	7	6	22:32	-10	16
15	FC Eintracht Rheine	14	3	6	5	22:25	-3	15
16	Spvgg. Erkenschwick	15	4	3	8	23:38	-15	15
17	Sportverein Schermbeck 2020	16	2	5	9	19:34	-15	11
18	RW Ahlen	18	2	3	10	13:39	-26	9
19	TuS Ennepetal	19	2	1	11	17:34	-17	7

19. Spieltag

Datum	Zeit	Heim	Gast
Fr. 12.12.25	19:00	SV Lippstadt 08	: SG Wattenscheid
Sa. 13.12.25	13:30	Victoria Clarholz	: SC Preußen Münster II
	15:00	SpVgg Erkenschwick	: SpVgg Vreden
So. 14.12.25	13:00	ASC 09 Dortmund	: TuS Ennepetal
	14:00	SV Schermbeck 2020	: SG Finnentrop/Bamenohl
	14:00	SC Verl II	: TSG Sprockhövel
	14:15	FC Eintracht Rheine	: RW Ahlen
	15:00	SV Westfalia Rhynern	: Türksport Dortmund
	15:00	Arminia Bielefeld II	: 1. FC Gievenbeck

20. Spieltag

Datum	Zeit	Heim	Gast
So. 01.02.26	15:00	SV Schermbeck 2020	: Türksport Dortmund
	15:00	SV Lippstadt 08	: SpVgg Vreden
	15:00	SpVgg Erkenschwick	: TuS Ennepetal
	15:00	Arminia Bielefeld II	: TSG Sprockhövel
	15:00	ASC 09 Dortmund	: SG Finnentrop/Bamenohl
	15:00	SV Westfalia Rhynern	: RW Ahlen
	15:00	FC Eintracht Rheine	: 1. FC Gievenbeck
	16:00	SC Verl II	: TuS Hiltrup
	16:00	SG Wattenscheid	: Victoria Clarholz



BAUSTOFFE FÜR GROSSE
UND KLEINE BAUPROJEKTE.

FÜR SIE IMMER AM BALL, WENN ES UM BAUSTOFFE GEHT.

Für alle, die sich gerne den Kick am Bau holen, bieten wir eine
runde Sache: kompetente Fachberatung, echte Qualitätsprodukte
und eine riesige Auswahl – wir spielen groß für Sie auf!

Raab Karcher Baustoffhandel –
eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Kesslerweg 13-15 · 48155 Münster
Tel. 0251 62736-0
www.raabkarcher.de/muenster



RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL



FAIRNESS. NICHT NUR AUF DEM PLATZ.

Frisches Obst und Gemüse,
hochwertiges Fleisch,
Nahrungsergänzungsmittel und
8.000 weitere Produkte in 100 %
Bio-Qualität für deine beste
Leistung auf dem Platz findest du
in deinem SuperBioMarkt.
**Weil Sport und gute Ernährung für
uns einfach zusammengehören.**



**Direkt im Ortszentrum von Gievenbeck
(Rüschausweg 8) und 6x in Münster.**

Von Herzen. Natürlich. Konsequent.
www.superbiomarkt.de

UNSER TEAM

TORHÜTER



1 | Nico
ESCHHAUS



13 | Connor
JANNING

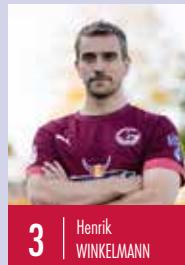


22 | Max
BÜSCHER

ABWEHR



2 | Jonas
TEPPER



3 | Henrik
WINKELMANN

MITTELFELD



19 | Niklas
KLINKE



21 | Tom
LANGENKAMP



6 | Mika
KEUTE



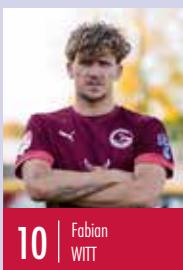
8 | Felix
RITTER



14 | Jelke
ELFERINK



9 | Alexander
WIETHÖLTER



10 | Fabian
WITT



11 | Nicholas
SCHUNKE



18 | Leon
RICHTER



42 | Benedikt
FALLBROCK



Damian HALLAS
Torwarttrainer



Jens TRUCKENBROD
Sportlicher Leiter



Roland BÖCKMANN
Teammanager



Michael POLLOCK
Teammanager



Sören MARSMANN
Physiotherapeut



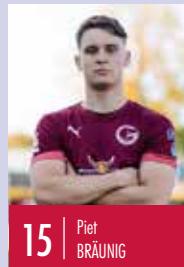
4 | Malte
WESBERG



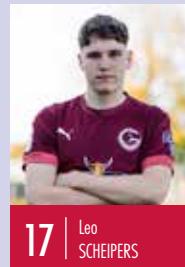
5 | Tom
SIKORSKI



12 | Niklas
BEIL



15 | Piet
BRÄUNIG



17 | Leo
SCHEIPERS

ANGRIFF



25 | Ben
WOLF



26 | Marvin
HOLTMANN



31 | David
ISAAK



39 | Kerlos
MAKKAR



7 | Louis
MARTIN

DAS TEAM HINTER DEM TEAM



49 | Timon
TENAMBERGEN



Torsten MAAS
Cheftrainer



Steffen BÜCHTER
Cheftrainer



Tarek PETZEL
Athletiktrainer



Patrick KAPKE
Torwarttrainer



Tim BECKENHUSEN
Mannschaftsarzt



Joschka KRUMMENERL
Physiotherapeut



Dr. Lino WITTE
Mannschaftsarzt



Christian „Löde“ WIELERS
Betreuer



Marco LENZ
Betreuer

Allianz WINTER



EST. 1961

www.allianz-winter.de
 0251/784733

Dietrich Ebel Nico Eschhaus



UNSER GAST

CZAPP WILL DEFENSIVE STABILITÄT, BEVOR ER VERLÄSST

Für Ergebnis-Ausreißer war die als U 21 aufgestellte Zweite des SC Verl eigentlich nicht zu haben. Im zweiten Jahr der Oberliga-Zugehörigkeit trafen die Ostwestfalen an den ersten zehn Spieltagen genau einmal doppelt ins gegnerische Tor. Sonst entweder gar nicht oder erfreuten sich nur an einem Tref-fer. 10:11 Tore führte die Statistik an zehn Runden auf. Bis dahin war Schmalspur angesagt.

Das schlimme 2:8 beim Letzten Ennepetal passte so gar nicht in die Reihe, auch das 5:3 über Finnentrop/Bamenohl oder das 3:4 bei TS Dortmund nicht. Trainer Przemek Czapp (36), ebenso wie Preußen Münsters Kieran Schulze-Marmeling frischgebackener A-Lizenz-Inhaber, sah hier „ein unnötiges Gegentor nach dem anderen“ und wertet gegenüber „fupa.net“: „Wenn wir unsere Abwehrfehler nicht abstellen, wird es noch sehr, sehr mühsam.“ Das Spiel bei RW

Ahlen aber brachte Verl glatt über die Bühne und siegte mit 2:0.

31 Spieler sind bereits eingesetzt worden, nur ausnahmsweise wirken auch Drittliga-Profis mit. Abwehrspieler Paul Lehmann etwa, der auch beim Westfalenpokalsieg der Verler Ersten in Gievenbeck dabei war, die Torleute Fabian Pekruhl und Marlon Zacharias oder Marco Mannhardt und Michel Stöcker.

Mit Noah Hein und Kapitän Moritz Lamkemeyer hat die Zweite einen sechs- und einen fünffache Torschützen zu bieten. Letztgenannter ist mit seinen 25 Jahren ein Team-Oldie, nur Dennis Simic (29) ist älter. In Heimspielen muss die Elf aus sich selbst heraus für Stimmung sorgen, denn mit 87 Zuschauern im Schnitt kommen weniger als zu jeder anderen Mannschaft der Oberliga.

Das dürfte den Coach kaum beeinflusst haben bei seiner frühzeitig getroffenen Entscheidung, im Sommer gehen zu wollen. Czapp fühlt sich bereit für neue Aufgaben. Mit 15 kam er zum Club und verließ ihn zwischendurch nie. 2018 wurde er Trainer der Reserve. Unter seiner Regie gelang der U 21 der Durchmarsch von der Landesliga bis in die Oberliga.

Auch seine Elf pflegt den Verler Stil des mutigen Ballbesitzfußballs. Trainerunabhängig wurde längst aus der Philosophie ein System. Talente erkennen Chancen mit dem Wechsel nach Ostwestfalen. Auch an Czapp dürfte es liegen, dass er selbst im „Kicker“ diese Wertung traf: „Früher mussten wir Spieler überzeugen – heute ist es umgekehrt. Wir bekommen so viele Anfragen wie nie zuvor.“





du als Bachelorstudium
Dein Weg in eine erfolgreiche Zukunft
Mehr als 40 verschiedene Studienprogramme

ibaDual.com/Muenster

Jetzt Studienplatz sichern!

STADTIS

INFOS ZU TICKETVERKAUF & SPIELPLAN



Über unsere Homepage können wie in den Jahren zuvor Tickets für das Seniorenturnier (26.12. - 30.12.2025) sowie das Turnier der U19- und U17-Juniorinnen (02.01. - 05.01.2026) online erworben werden. Wir weisen darauf hin, dass beim Erwerb der Tickets an der Abendkasse ein Zuschlag in Höhe von 3,- € (Senioren) bzw. 2,- € (Junioren) erhoben wird und **lediglich die online erworbenen Tickets** als Kombi-Tickets für den Bus- und Bahnverkehr am jeweiligen Turniertag gelten. Wir empfehlen die Nutzung des Online-Vorverkaufs, natürlich auch um unnötige Wartezeiten an der Abendkasse zu vermeiden.

Für die Vor- und Zwischenrunde der Senioren sowie an allen Tagen der Juniorenturniere wird

auch in diesem Jahr **freie Platzwahl** angeboten. Am Endrundentag der Senioren wird diese Regelung außer Kraft gesetzt und es besteht die Möglichkeit der **festen Sitzplatzreservierung**. Für alle Tage können im Vorfeld natürlich wie gewohnt nicht-ermäßigte sowie ermäßigte Tickets erworben werden. Die entsprechenden Ausweise für die ermäßigten Tickets werden beim Einlass zur Halle Berg Fidel kontrolliert und sind dementsprechend mitzuführen.

Tickets gibt es hier:



Für den Endrundentag der Senioren sind für alle Teams, die in die Endrunde einziehen werden, wieder acht Blöcke mit je 50 Karten vorreserviert, um den Fans der Endrundennehmer die Möglichkeit zu geben, geballt an einer Stelle ihre Mannschaft zu unterstützen. Diese Blöcke werden umgehend nach erfolgreicher Beendigung der Zwischenrunde für die Endrundenteilnehmer freigeschaltet.

Alle Spielpläne hier:



HOMESTYLE
-Crispy-
CHICKEN

Hau rein, das Ding!



Bei McDonald's 4x in Münster

2. MANNSCHAFT

ELFTEN DREIER GEKRALLT IN EINEM „UNENTSCHIEDEN-SPIEL“

Der Kader der FCG-Zweiten ist an sich groß genug, um eine Saison personell sattfest durchzuziehen. Zwischen Theorie und Praxis aber gibt es eben Unterschiede, und solche manifestierten sich im letzten Spiel des Jahres beim SC Nienberge. Den Rückrundenaufakt gewann ein nur 14-köpfiger Kader mit 2:1 (2:1). Der elfte Dreier sorgte dafür, dass Patrick Hartungs so stabile Truppe aussichtsreich überwintert und am 22. Februar das Rennen der Kreisliga A2 in Angriff nehmen kann.

Vor dem regulären Wiedereinstieg wird noch das Spiel bei Fortuna Schapdetten ausgetragen,

denn die durch ein irreguläres Tor zum 2:2 beendete Erstauflage vom 16. November wurde gestrichen. Das Urteil des Sportgerichts des Kreises lautete „Neuansetzung“ nach dem auch durch die Spielleiter schriftlich zugegebenen Regelverstoß.

In Nienberge „haben wird alle Spieler aufgeboten, die laufen konnten“, sagte Hartung mit bitterem Humor. Dank der beiden schnellen Treffer von Jan Phillip Goos (12. und 14.), der zuvor oft im Aufgebot fehlte, schuf sich die Elf eine gute Ausgangsposition. Das 1:2 durch eine direkt verwandelte Ecke auf einem rutschigen Geläuf war noch zu

verschmerzen. „In Halbzeit zwei mussten wir uns durchwursteln“, war Hartung ehrlich. Nienberge schlug etliche Standards, kam aber auch in der elfminütigen Nachspielzeit (!) nicht mehr zum Ausgleich. „Der wäre verdient gewesen für den Gegner“, sagte Hartung.

Ihm imponierte, „wie diese Besetzung ohne Ende gefightet und ein Spiel gezogen hat, das unter den Bedingungen ein ganz schweres war. Vor dieser Mentalität ziehe ich meinen Hut“, lobte der Coach die Unbeugsamkeit der Elf.

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	SV Bösensell	16	13	1	2	43:23	20	40
2	1.FC Gievenbeck II	16	11	4	1	43:16	27	37
3	DJK GW Amelsbüren	16	11	3	2	63:23	40	36
4	SV Davaria Davensberg	16	9	3	4	36:18	18	30
5	IHSV Münster	16	9	2	5	50:38	12	29
6	BSV Roxel	16	8	4	4	41:30	11	28
7	SC Nienberge	16	7	5	4	30:26	4	26
8	TuS Saxonia Münster	16	6	4	6	37:38	-1	22
9	SV GS Hohenholte	16	6	3	7	25:27	-2	21
10	SV Herbern II U23	16	4	3	9	27:39	-12	15
11	SG Selm	16	4	2	10	28:40	-12	14
12	SV Fortuna Schapdetten	16	4	2	10	29:47	-18	14
13	FC Nordkirchen II	16	3	5	8	23:41	-18	14
14	SC BW Ottmarsbocholt	16	2	7	7	26:40	-14	13
15	SV BW Aasee	16	3	3	10	21:46	-25	12
16	VfL Senden II	16	2	1	13	21:51	-30	7

AUSBILDUNGSBEREICH

U19 GEWINNT POKALFINALE



In der Warendorfer AVENTUS-Arena feierte unsere U19 den begehrten Kreispokalsieg

Einen der drei möglichen Titel im Wettbewerb namens Jugend-Kreispokal konnte der 1.FC Gievenbeck 1949 e.V. im November eintüten, als sich unsere U19 im Finale auswärts beim Bezirksligisten Warendorfer SU durchsetzen konnte. Auswärts war auch unsere U17 gefordert, die es im B- Jugend- Finale mit dem TuS Hiltrup zu tun bekam und im Elfmeterschießen unterlag. Auch in der C- Jugend war der TuS erfolgreich, hier fand das Finale ohne FCG Beteiligung statt - für unsere U15 war gar im Achtelfinale bereits Schluss.

„Ein Pokalfinale ist immer ein schwieres Spiel“, lautete das Resümee von U19- Trainer Lukas Schulz nach dem 2:0 (1:0)- Endspielerfolg in Warendorf. „Trotz eines engagierten Auftritts vom Gegner steht am Ende eine reife Leistung von uns mit einem hochverdienten Sieg“. Bereits früh, nach nicht einmal zwei gespielten Minuten, wurde der FCG seiner Favoritenrolle gerecht: Durch den ersten kontrollierten

Angriff erzielte Muhammadsame Abduzorik die Gievenbecker Führung, als der gegnerische Torwart einen gut getimten Chipass von Zentrumsspieler Anton Körner unterlief und Abduzorik auf diesen Fehler gekonnt spekulierte. Dann verschleppte sich das Spieltempo ein wenig, die Gastgeber hielten gut dagegen und der FCG verpasste es, die Führung auszubauen. Erst kurz vor Schluss gelang dem eingewechselten Mannschaftskapitän Mats Bertram auf Vorarbeit von Cem Tasdelen die Entscheidung (87.). „Wir sind überglücklich über den Sieg im Kreispokal und darüber, unser erstes Saisonziel erreicht zu haben“, feierte unsere U19 den Titel mit einem Mannschaftsabend im FCG-Sportpark. Durch den Erfolg qualifizierte sich unsere älteste Ausbildungsbereich-Mannschaft für den Westfalenpokal. Hier erwartet die Schulz- Elf eine lange Auswärtsfahrt von über zwei Stunden pro Weg, wenn es am 14.12 zum Landesligisten SpVg Brakel geht.

An dem Vorhaben des Pokalsiegs scheiterte unsere U17, die dem Bezirksligisten TuS Hiltrup fair zum Pokalgewinn gratulieren musste. „Erstmal Glückwunsch an Hiltrup“, sagte das Trainerteam um Nils und Jonas Hilbrandt sowie Leander Stallmeyer. „Es war das erwartet schwierige Spiel auf einem teilweise wirklich unbespielbarem Platz. Heute war leider viel vom Zufall abhängig“. Diese Niederlage sei „natürlich ärgerlich, aber wir haken das Spiel schnell ab und konzentrieren uns auf das sehr wichtige nächste Ligaspiel gegen die SG Wattenscheid am kommenden Wochenende“. Die 1:0- Führung durch Joshua Hille (34.) im Pokalfinale hielt eine gute halbe Stunde, ehe der TuS zum Ausgleich kam (65.). Nach 80 recht ausgeglichenen Minuten ging es folgerichtig ins Elfmeterschießen - und hier zeigten ganze drei Gievenbecker Schützen Nerven. Hiltrup gewann schlussendlich mit 6:5 und krönte sich zum Titelträger.

AUSBILDUNGSBEREICH

FÜNF SIEGE ZUM RUNDEN GEBURTSTAG



Auf diesem Siegerfoto darf er nicht fehlen: Abteilungsleiter Lüde Wielers feierte erst seinen 60. Geburtstag, dann einen erfolgreichen Spieltag mit seinen Junioren

Am vergangenen Freitag war großer „Feiertag“ im Gievenbecker Sportpark, als Abteilungsleiter und Klubikone „Lüde“ Wielers zum runden 60. Geburtstag eingeladen hat. Die festliche Stimmung konnten die Jugendteams offensichtlich ins Wochenende übertragen, welches fünf der acht Teams aus dem Gievenbecker Ausbildungsbereich siegreich beenden konnten.

Eins dieser siegreichen Teams war unsere U19, die ihre gute Form aus den letzten Wochen bestätigen konnte und nun seit mittlerweile fünf Ligaspielen ungeschlagen ist. Durch drei späte Treffer in der Nachspielzeit setzte es gar einen deutlichen 6:2 (1:2)-Erfolg für den FCG, obwohl Gastgeber TuS Hordel noch zur Pause führte. „Wir haben etwas Zeit gebraucht, um die notwendige

Intensität in ein kämpferisches Spiel bekommen“, lautete das Fazit von U19-Trainer Lukas Schulz. „Trotz schwacher Chancenverwertung konnten wir das Spiel aber hinten raus noch deutlich gestalten“. Zwei Mal ging Hordel vor der Pause in Führung, den ersten Ausgleich erzielte Luis Albers in Minute 34. Kurz nach dem Seitenwechsel traf Sturmpartner Mats Bertram (47.), ehe Cem

AUSBILDUNGSBEREICH

FÜNF SIEGE ZUM RUNDEN GEBURTSTAG

Tasdelen zehn Minuten vor Spielende erstmals den FCG in Front schießen konnte. Dieses Tor gab Sicherheit und in der bereits angesprochenen, packenden Schlussphase erhöhte der Gast durch den zweiten Treffer von Tasdelen (90.+5) sowie einen Doppelpack des eingewechselten Michel Hollenhorst (90., 90.+7) auf 6:2.

Ebenfalls gut in Form ist unsere U18, die den VfL Eintracht Mettingen auswärts deutlich mit 5:0 (2:0) besiegen konnte und sich mit dem Ergebnis in den Top-Five der Bezirksliga festsetzt. „Wir hatten gerade einmal elf eigene Spieler zur Verfügung und konnten zum Glück auf Janne Häusler aus der U19 sowie auf Jeart Shala und Leon Bruncaj aus der A3 zurückgreifen“, erklärte das Trainerteam. Trotz dessen dominierte unsere U18 das Geschehen, kombinierte sich immer wieder gefährlich nach vorne und setzte die Gastgeber früh unter Druck. Die verdiente Führung fiel jedoch erst in der 32. Minute: Nick Stoßberg stieg nach einer Hereingabe am höchsten und köpfte zum 0:1 ein. Nur vier Minuten später baute Nazar Liliavskyi den Vorsprung aus, nachdem er einen präzisen langen Ball des Gievenbecker Keepers verwertete. Nach der Pause musste das Trainerteam verletzungsbedingt zweimal

wechseln - dadurch kam erst Jeart Shala und später auch Leon Bruncaj aus der A3 zu seinem ersten Einsatz in der A-Jugend-Bezirksliga. Der FCG erhöhte direkt nach der Pause durch einen Doppelpack von Ben Stoßberg in der 50. und 57. Minute auf 0:4. Die Gievenbecker blieben bis zum Schluss konzentriert und setzten in der 66. Minute durch Justus Püttmann den Schlusspunkt zum 0:5.

Weniger erfolgreich verlief der Spieltag für unsere U17, die sich im Heimspiel gegen die SG Wattenscheid mit 1:3 (0:1) geschlagen geben musste und nun seit vier Ligaspielen auf einen Sieg wartet. Doch nicht nur das Ergebnis enttäuschte das Trainerduo Nils und Jonas Hilbrandt - auch die Art und Weise war alles andere als zufriedenstellend: „Wir sind sehr unzufrieden“, sagte Nils Hilbrandt. „Wir haben unglaublich viele technische Fehler gemacht und gerade in der ersten Halbzeit auch die Zweikämpfe nicht intensiv genug geführt“. Dort ging der Gast bereits mit 0:1 in Führung (38.) und erhöhte zwanzig Minuten später auf 0:2. Der sehenswerte Anschlusstreffer von Dennis Devole (73.) hielt nicht lange, denn nur drei Minuten später gelang Wattenscheid die erneute Zwei-Tore-Führung (76.).

Ein großer Befreiungsschlag gelang unserem B- Jugend-Jungjahrgang, der im Kellerduell gegen den FSV Ochtrup zum Siegen verdammt war, um vor der Winterpause nicht zu sehr in Abstiegsnot zu geraten. Das Vorhaben gelang unserer U16, die von Matthias Vey und Kevin Michaelis trainiert wird, beim 3:0- Heimsieg mit Bravour. „Der Heimsieg ist hochverdient. Wichtig ist, dass wir uns durch den Erfolg ein wenig von den Abstiegsrängten absetzen konnten - jetzt fiebern wir alle dem Derby bei Münster 08 entgegen“, sagte Michaelis. Bereits nach zwei Minuten hatte Aaron Kourouma die erste Gievenbecker Großchance, er verpasste jedoch die früh Führung mit einem Schuss aus elf Metern über das leere Ochtruper Tor. Besser machte es Michel von der Heyden, der nach 25 Minuten die überfällige Führung erzielte. Diese gab unserer U16 jedoch nicht genug Sicherheit, die Gäste kamen zu guten Konterchancen und prüfte FCG- Torwart Mats Thewes das ein oder andere mal. Erst das 2:0 durch Lyubomir Mushev (63.) gab den Gastgebern Sicherheit. Luis Kühlkamp setzte zehn Minuten vor Spieldende den Schlusspunkt (70.).

Mit dem dritten Sieg in Serie klettert unsere U15 in der Tabelle der Westfalenliga weiter

- und setzt sich mit nunmehr zwölf Zählern Vorsprung merklich von der Abstiegszone ab. Beim 2:0- Heimsieg über den Tabellenvierten SC Verl zeigte die Mannschaft des Trainerteams Paulo Landwehr, Finn Sechelmann und Fabian Müller eine richtig starke und geschlossene Mannschaftsleistung: „Wir fühlten uns sehr gut vorbereitet auf das, was und erwartet und gaben uns das Ziel gesetzt, in den ersten 20 Minuten in Führung zu gehen und gut ins Spiel zu starten“, berichtet Landwehr über ein Vorhaben, das gelingen sollte: Omarion Nnawuchi erwischte einen Sahnetag und belohnte seine Mannschaft für eine griffige Anfangsphase mit einem Doppelpack (02., 29.). Zwischenzeitlich besaßen die Ostwestfalen zwar zwei gute Gelegenheiten zum Ausgleich, die 49er zeigten sich an diesem Tag aber wesentlich effizienter. „Viel besser kann man nicht starten, wir waren brutal gierig und ekelig gegen den Ball. Hinter raus müssen wir dann länger im tiefen Block verteidigen, haben aber auch da wenig gefährliches zugelassen“, lobte der Coach sein Team.

Lobende Worte hatte auch U14- Trainer Andre Rodine nach einer knappen 1:2- Pleite seiner Mannschaft beim Favoriten Greven 09 parat: „Ein Un-

entschieden wäre heute drin gewesen. Nach einer guten ersten Halbzeit, einigen guten Spielzügen und guten offensiven Situationen im letzten Drittel kamen wir offensiv im zweiten Durchgang leider in zu wenig gute Situationen“. Der Gievenbecker Führungstreffer durch Hannes Schomaker belohnte der FCG für eine gute Phase (18.) im ersten Durchgang. Mit zunehmender Spielzeit erhöhte 09 jedoch die Schlagzahl und der Druck auf das Gehäuse von FCG- Schnapper Maik Galetin nahm zu. In der 49. Minute kam Greven zum Ausgleich, der Siegtreffer fiel in der zweiten Minute der Nachspielzeit.

Freud und Leid waren auch im D- Jugend- Bereich nah beieinander: Während unsere U13 nach zwei Niederlagen in Serie ausgerechnet beim Topteam der SpVgg. Vreden wieder in die Siegerstraße zurück fand und durch einen ganz frühen Doppelpack von Philipp Ludwig (01., 07.) mit 2:0 auswärts gewann, unterlag unserer U12 der D1 von Warendorf mit 1:4 (1:3). U13- Coach Moritz Jürgensmeyer berichtete von einem „fußballerisch guten Spiel“ seiner Mannschaft, für U12- Trainer Kevin Dubinski war ein ein Spiel, welches seine junge Truppe „schnell abhaken“ sollte. „Uns war be-

wusst, dass es gegen Warendorf schwierig wird. Sie haben aus allen Pflichtspielen bisher die maximale Punkteausbeute mitnehmen können“. Unsere U12 wollte sich zuhause nicht verstecken und versuchte, bestmöglich zu halten. Die frühe Gästeführung (02.) egalierte Levi Haverkamp (07.) schnell, Warendorf erzielte jedoch per Doppelschlag (20., 22.) die erneute Führung. Nach dem Seitenwechsel hielt das Ergebnis lange Bestand, ehe die Gäste kurz vor Ende auf 1:4 stellten.



#AUSPUERFREUDEAMSPIEL

Wir bringen Farbe ins Spiel

Idee, Druck und Finish aus einer Hand!



**DRUCKEREI
JOH. BURLAGE**

OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | MEDIENGESTALTUNG | VERARBEITUNG | LETTERSHOP
Meesenstiege 151 | 48165 Münster | Tel.: 02 51 · 98 62 18-0
info@burlage.de | www.burlage.de